

Onkologisches und Palliativmedizinisches Netzwerk

Auf Bitte des Netzwerkes geben wir folgende Informationen weiter:

Krebserkrankungen sind in einer durchschnittlich immer älter werdenden Bevölkerung relativ häufig. Die Diagnose „Krebs“ verändert einschneidend das Leben des Betroffenen, seiner Angehörigen und Freunde. Die Erkrankung kann große Auswirkungen auf das soziale und berufliche Leben haben. Durch die großen Fortschritte der Medizin auf diesem Gebiet ist es jetzt schon möglich, die Hälfte dieser Erkrankungen erfolgreich zu behandeln. Dies ist aber nur unter in Anspruchnahme der modernsten Methoden auf dem Gebiet der Diagnostik und Therapie möglich. Ein Teil der Patienten wird aber in Folge der Tumorerkrankung sterben. Viele von uns möchten in einer solchen Situation die letzte Zeit des Lebens ohne Schmerzen und Angst in unserer gewohnten häuslichen Umgebung verbringen.

Auch wir in der ländlichen Region Niederbayerns haben den berechtigten Anspruch auf eine hochwertige medizinische Versorgung und Zugang zu den bestmöglichen Therapiemöglichkeiten. Die menschliche und qualitativ hochwertige Versorgung von Patienten mit schweren Erkrankungen ist für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Zukunft der ländlichen Entwicklung von elementarer Bedeutung. Die Versorgung im ländlichen Raum steht dabei vor besonderen Herausforderungen: lange Anfahrtswege, unzureichender öffentlicher Nahverkehr, eine geringe Dichte spezialisierter Einrichtungen und ein drohender Mangel an Haus- und Fachärzten auf dem Land.

Das Onkologische und Palliativmedizinische Netzwerk stellt sich diesen Herausforderungen und möchte auch in Zukunft die Versorgung der schwer kranken Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Region auf hohem Niveau sicherstellen. Das Netzwerk ist das einzige in der Region, welches durch die Europäische Gesellschaft für Medizinische Onkologie (ESMO) und die Deutsche Gesellschaft für Hämatologie & Onkologie (DGHO) zertifiziert wurde. Es ist in seiner Struktur im ländlichen Raum bisher einzigartig.

Die drei Krankenhäuser des Landkreises (Krankenhaus Landshut-Achdorf, Schlossklinik Rottenburg und Krankenhaus Vilsbiburg) und die Praxis/Tagesklinik Dr. med. Vehling-Kaiser (Hämatologie & Onkologie und Palliativmedizin) haben durch eine vorbildhafte enge Kooperation die Grundlage für dieses Netzwerk gelegt. Durch die Bildung von Praxisfilialen im Krankenhaus Rottenburg, Vilsbiburg und seit 2011 auch in Dingolfing, können Patienten wohnortnah die erforderlichen Chemotherapien oder Bluttransfusionen erhalten. Zum Netzwerk gehören unter anderem die ambulante Strahlentherapie (Dr. med. Rexrodt / Dr. med. Stolzenberg, Standorte Landshut, Dingolfing, Mühldorf), Psychoonkologen, Sozialarbeiter, Ernährungsberatung, Sporttherapie, Selbsthilfegruppen und Seelsorger. Während der gesamten Behandlung wird auf eine enge Zusammenarbeit mit dem Hausarzt des Patienten besonderer Wert gelegt.

Die enge Verbindung zwischen stationärem und ambulantem Bereich, die sich auf das ganze Gebiet der Onkologie und Palliativmedizin erstreckt, ermöglicht eine

Betreuung durch dieselben Ärzte und gewährleistet so den bestmöglichen Informationsfluss; überflüssige Doppeluntersuchungen werden vermieden. Erkrankungen können hierdurch schnell und sicher diagnostiziert werden – eine Behandlung kann, wenn notwendig, rasch eingeleitet werden. Zusätzlich ist es uns gelungen, Spezialisten aus den großen Tumorzentren (z.B. Thoraxchirurgie Gauting, Knochenmarktransplantation Großhadern) für regelmäßige Spezialsprechstunden in Landshut zu gewinnen.

Neben der medizinischen Versorgung möchte das Netzwerk den Patienten möglichst viele organisatorische Aufgaben wie Terminvereinbarungen, Befundermittlungen, Verhandlungen mit den Krankenkassen z.B. bzgl. Taxifahrten, Fragen zur REHA oder zum Schwerbeschädigtenausweis abnehmen. Für jeden Patienten werden alle Untersuchungen und Therapien zentral organisiert und abgestimmt, damit Zeit zur Erholung bleibt. Eine 24-Stunden Rufbereitschaft für Patienten und Angehörige steht zur Verfügung, über die auch bei Auftreten von Problemen außerhalb der Praxisöffnungszeiten alle notwendigen Maßnahmen organisiert werden können.

Für die Versorgung schwer kranker Patienten zu Hause wurde die Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV) gegründet und in das Netzwerk integriert. Ziel der SAPV ist es die bestmögliche Lebensqualität der Patienten zu erhalten. Die SAPV ist nicht nur eine sinnvolle Erweiterung der Versorgungsmöglichkeiten für Tumorpatienten, sondern steht auch für Patienten mit anderen schweren Erkrankungen zur Verfügung. Die Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung arbeitet eng mit der Palliativstation im Krankenhaus Landshut-Achdorf zusammen und ermöglicht es, den letzten Lebensabschnitt zuhause zu verbringen.

Der Patient mit seinen individuellen Wünschen und Bedürfnissen und seine Angehörigen stehen immer im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wenn Sie als Patient oder Angehöriger Fragen zu einer Erkrankung, oder zur Arbeit des Netzwerkes haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Das Onkologische und Palliativmedizinische Netzwerk Landshut

Dr. med. U. Vehling-Kaiser

Dr. M. Flieser-Hartl

Dr. med. Th. Sternfeld

Kontakt:

Dr. med. Ursula Vehling-Kaiser / Dr. med. Thomas Sternfeld

Ländgasse 132-135

84028 Landshut

Tel.: 0871-275381

Fax.: 0871-25084

e-mail: info@vehling-kaiser.de